

Gary Northfield
Julius Zebra
Aufruhr im alten China

Gary Northfield



JULIUS ZEBRA

Aufruhr im alten China

Aus dem Englischen von Karlheinz Dürr

Mit Illustrationen von Gary Northfield



Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe
FSC® N001967

*Für Lizzie
Danke, dass du vor all den Jahren an mich geglaubt hast.
Echt cool!*

1. Auflage 2025
© 2025 der deutschsprachigen Ausgabe
cbj Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München
produktsicherheit@penguinrandomhouse.de
(Vorstehende Angaben sind zugleich
Pflichtinformationen nach GPSR.)

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten
Published by arrangement with Walker Books Limited, London SE11 5HJ.
All rights reserved. No part of this book may be reproduced, transmitted,
broadcast or stored in an information retrieval system
in any form or by any means, graphic, electronic or mechanical,
including photocopying, taping and recording,
without prior written permission from the publisher.
Die Originalausgabe erschien 2025 unter dem Titel
»Julius Zebra – Commotion in Ancient China«
bei Walker Books Ltd., London.

Text und Illustration: Copyright © 2025 Gary Northfield
Übersetzung: Karlheinz Dürr
Redaktion: Eva Jäschke
Umschlaggestaltung: Geviert GbR, Grafik & Typografie
ah · Herstellung: AW
Satz: Uhl + Massopust, Aalen
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck
ISBN 978-3-570-18244-4
Printed in Germany

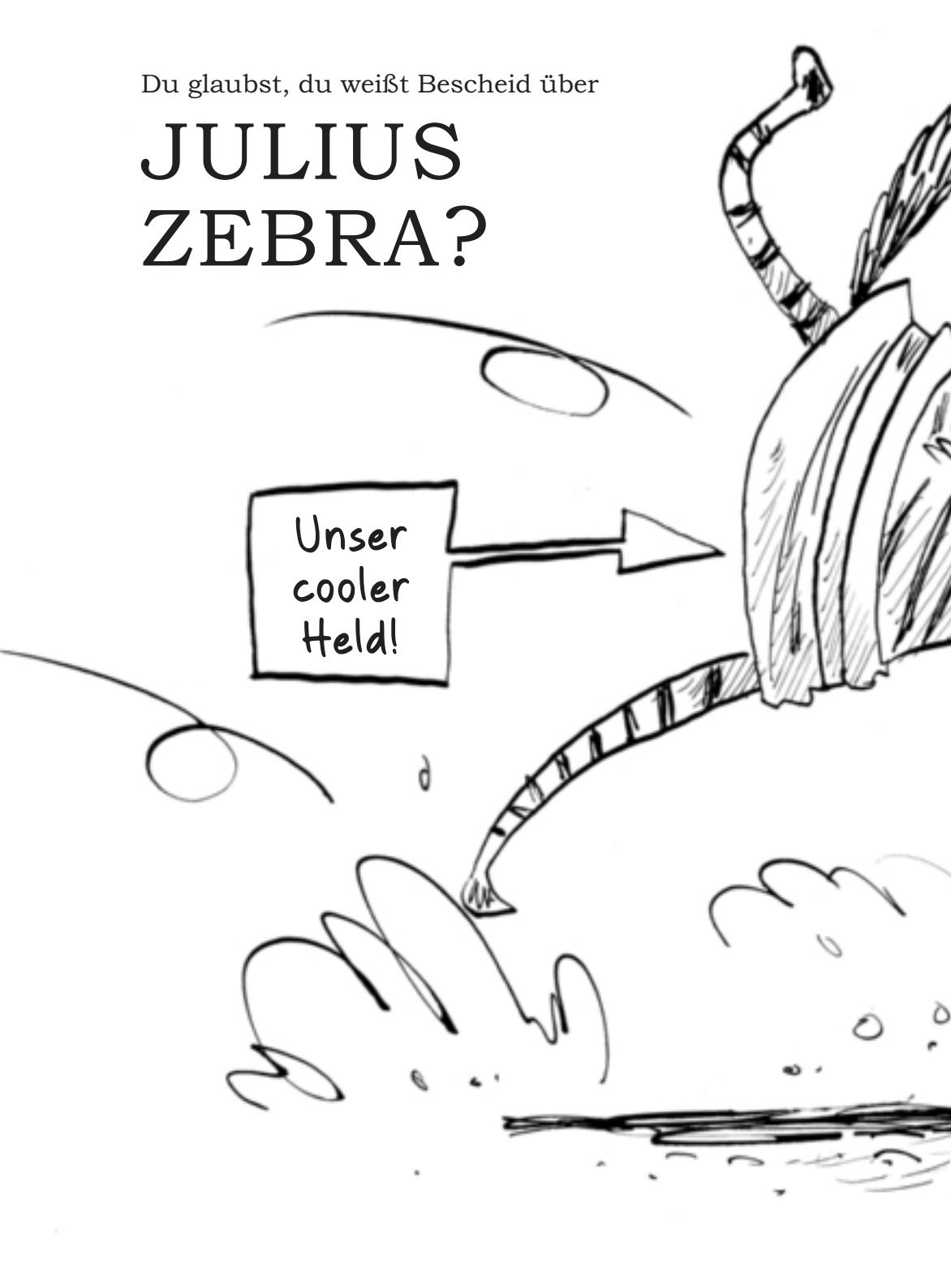
www.cbj-kinderbuch.de

Inhalt

Zutritt verboten!	XV
Der Drache tritt auf!	XXVI
Des Kaisers neue Clowns	XXXVIII
Das Lieblingshasstier	LV
Das muss ja schiefgehen!	LXVII
Auf in den Kampf!	LXXXV
Affenzauber	LXXXIV
Tu es für uns!	XCIII
Mucksmäuschenstill	CIV
Heimlich, still und – laut!	CXXV
Das Geheimnis	CXL
Drei Wünsche hast du frei	CLI
Die Große Mauer	CLXVII
Sieg – was denn sonst?	CLXXXV
Wer verliert, ist tot	CCII
Ausgetrickst!	CCXIII
Ich bin kein Tiger!	CCXXVII
Geheimer geht's nicht!	CCXLI
Oh, wie schön ist es im Kerker!	CCXLIX
Anhang	CCLIX

Du glaubst, du weißt Bescheid über

JULIUS ZEBRA?



Unser
cooler
Held!

Julius
Wer?



Mürrisches
Gnu

JUHUU!

Na, da
liegst du
wohl
FALSCH!

Ehrlich,
noch nie
von ihm
gehört!

Immer noch ein bisschen
sauer



Wetten, du hast keinen
Schimmer, was Julius
schon erlebt hat!

Wen
interessiert
das schon?

Julius ist
Champion
der Gladiatoren!

ZEBRA!
ZEBRA!

Ich bin der Besteste!

Hört
gar nicht
hin

Zzz ...

Er befreite
gefangene
Tiere in
Britannien.

Spring
schon los.

Mäh!

Zzz ...

Er wurde
Pharao
von
Ägypten!

Hello!

Träum
weiter!

Wir lieben dich!

Er bekam es sogar mit
griechischen Sagen-
monstern zu tun!

Aua!
Du stehst
auf meinen
Zehlein!

Minotaurus

Aber der ruchlose römische
Kaiser Hadrian nahm Julius'
Mama gefangen und wird
sie erst freilassen, wenn
Julius eine Geheim-
mission für ihn durch-
führt!

Mach's
für Mama!

Nicht
schon
wieder!

Cool!
Geheim-
mission!

Wieder
da!

Hadrian will, dass Julius ins Kaiserreich China reist,
um Seidenkokons zu klauen, damit das Römische
Reich Seide selbst herstellen kann. Wie man das
macht, wird in China streng
geheim gehalten!

Das soll dir auf der
Reise helfen!

Spannend!

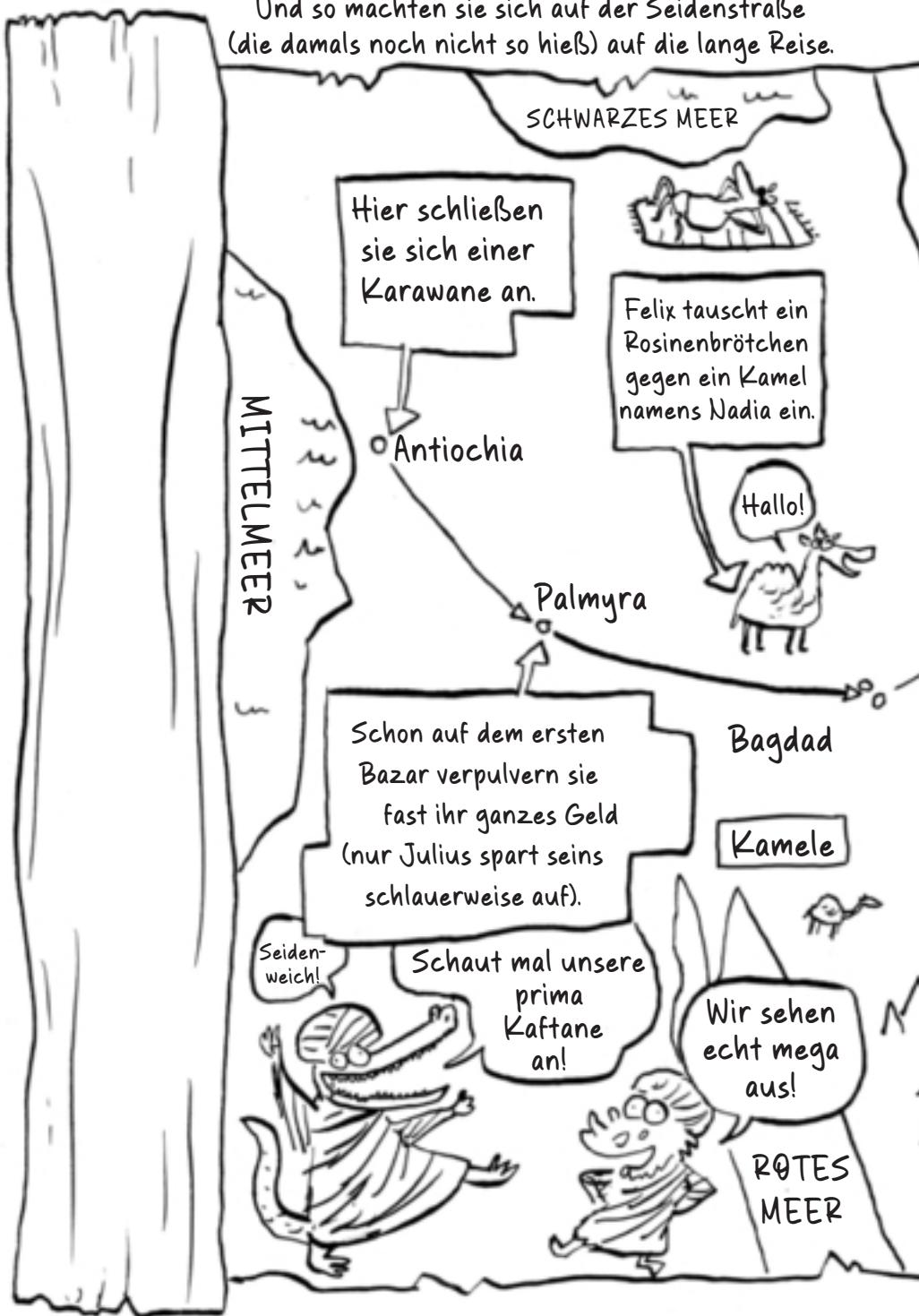
Keine Angst,
Mama, wir sind in
Nullkommanix
wieder da!

In NULLKOMMANIX?! Nach China
sind es 5.000 MEILEN!

Glückliches
Gnu

Das muss ich
sehen!

Und so machten sie sich auf der Seidenstraße
(die damals noch nicht so hieß) auf die lange Reise.



Alle sind furchtbar müde, nur Cornelius genießt die Sehenswürdigkeiten!

Die Festungen der Parther sind sagenhaft!

Festungen sind langweilig!

Ich mag keine mehr sehen!

Nisa (Partherreich)

Merw

PERSIEN

PERSISCHER GOLF

Etwa alle 30 Meilen halten sie in Karawansereien, befestigten Herbergen, in denen müde Reisende übernachten können.

So viele Kamele!

GOLF VON OMAN



Juhuu! Ich hab
ganz viele schöne
Steine gefunden!

Kokand

Alte Kamelkacka

Leider geht Plinius, die
Maus, in der Taklamakan-
Wüste verloren.



Juhuu!

Hotan

Kann sein Glück
nicht fassen



Tasche
mit prima
Sachen

Ein Händler
verkauft Julius
lauter angeblich
magisches Zeug!

INDISCHER
SUBKONTINENT

Hier
gibt's ja
auch
Kamele!

Golf von
Bengalen

MONGOLISCHE
STEPPE



WÜSTE
GOBI



Aksu

Hochland
von Tibet

Große
Mauer!

Irre!

Müde und dreckig
erreichen die
Freunde Luoyang,
die Hauptstadt
des Chinesischen
Reiches, Wohnsitz des
mächtigen Kaisers.



(Kapitel eins)

Zutritt verboten!

»NIEMAND DARF DEN KAISER VON CHINA SEHEN!«, brüllte der Wächter von der Palasttreppe herunter und reckte Julius den Speer entgegen. »Und erst recht keiner, der so STINKT wie du! VERDUFTE!«



Schlaumeier Cornelius, Julius' unerschütterlicher Gefährte, näherte sich unterwürfig dem Wärter. Mit vielen Verbeugungen überreichte er ihm eine ziemlich zerknitterte Schriftenrolle, die die lange Reise von Rom hierher noch halbwegs intakt überstanden hatte.



»Frag ihn gleich mal nach den geheimen Seidenkokons!«, platzte Felix aufgeregt heraus.

»PSSST!«, zischte Cornelius entsetzt. »Du darfst nicht über die Seidenkokons reden, du Doofkopf! Die sind STRENG GEHEIM!«

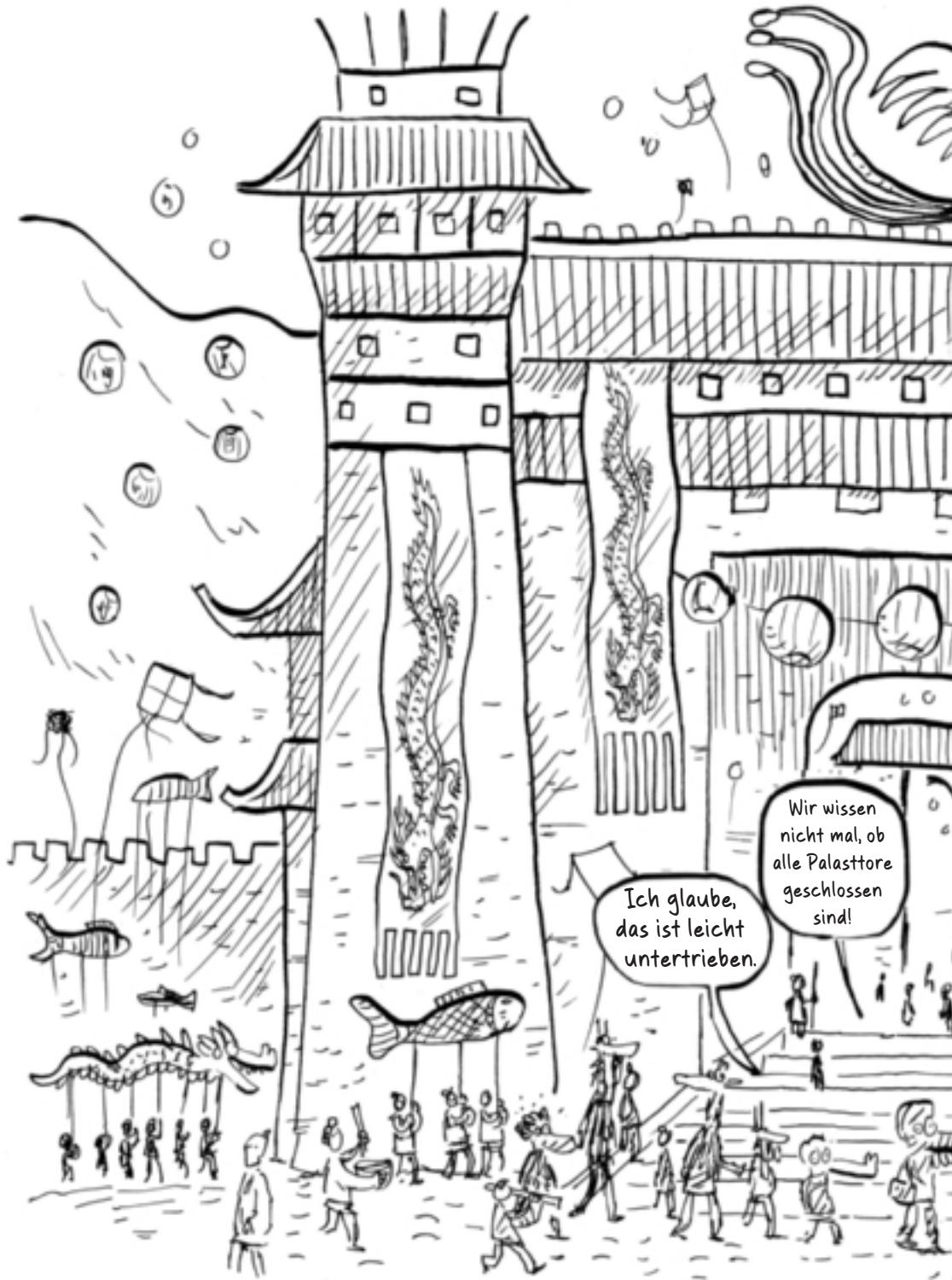
Nachdem sie vom Wärter nicht zum ruhmreichen Kaiser Shun vorgelassen worden waren, zogen sie enttäuscht durch die lauten, dicht bevölkerten Straßen von Luoyang.

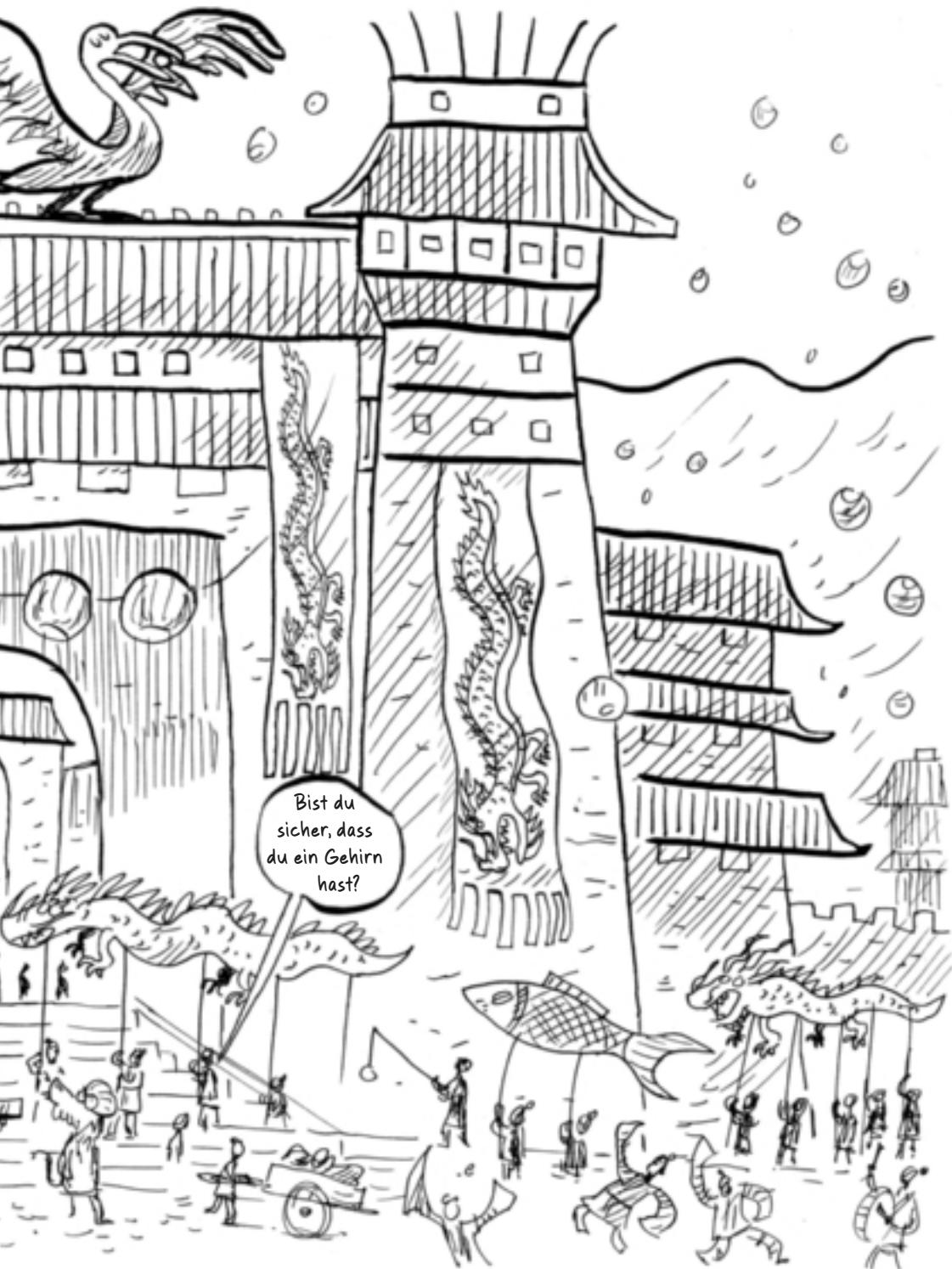
Julius stieß einen tiefen Seufzer aus. »Wie sollen wir denn jetzt eine Audienz beim Kaiser von China bekommen?«, murkte er. »Ich kann doch nicht zulassen, dass meine arme Mutter von diesem Schurken Hadrian in Rom gefangen gehalten wird! Ich hätte größte Lust, sofort den ganzen Weg zurückzugehen und ihm klarzumachen, dass ich aus der Abmachung AUSSTEIGE!«



»Ich bin keine 5.000 Meilen gelaufen, nur um gleich wieder umzukehren!«, klagte Lucia und rieb sich die wund gelaufenen Krokodilklaue. »Sogar meine Blasen haben jetzt Blasen!«

»Ich glaube, unser größtes Problem ist, dass wir am falschen Tag angekommen sind«, bemerkte Rufus. »Findet hier gerade irgendeine Party statt?«





»Vielleicht sollten wir erst mal ein Bad nehmen«, schlug Brutus vor, Julius' ziemlich nerviger (und ständig stinkender) Bruder. Er schnüffelte an seinen Kleidern und sagte: »Wir baden einfach in dieser großen Wasserlache, und wenn wir dann ganz frisch und sauber sind, können wir es noch mal bei dem Wärter versuchen!« Und schon sprang er in die große, faulig stinkende Lache und plantschte fröhlich darin herum. »Juhuu!«, schrie er. »Das hätten wir schon vor Wochen machen sollen!«

»Uns in dieser Dreckbrühe waschen?«, seufzte Julius. »Wie tief sind wir gesunken!«



»Da hast du die Antwort«, sagte Milus mürrisch.
Lucia sprang plötzlich auf. »Das bringt mich auf eine Idee!«, rief sie. »Wenn wir wirklich wie Clowns aussehen, ist das doch prima!« Sie lachte begeistert.

»Wieso?«, fragte Julius verdutzt.
»Weil!« Lucia zog das unglückliche Zebra vom Boden hoch und deutete auf ein anderes Tor weiter im Westen. »Siehst du die vielen Leute, die dort hinten durch das Tor in den Palast gehen? Das müssen Musikanten und Straßenkünstler sein, die durch den Hintereingang laufen!«
»Und was willst du damit sagen?«, fragte Julius, immer noch verwundert.

»Ist doch klar, oder? Im Palast findet heute irgendein Fest statt! Ganz bestimmt ist das der Grund, warum so viele Musikanten und Tänzer dorthin strömen!«



Lucia zupfte Julius am zerschlissenen Ärmel. »In diesen alten Klamotten sind wir 5.000 Meilen gewandert. Wir brauchen neue Kleider, damit wir wie Akrobaten aus dem geheimnisvollen Westen aussehen!«



»Du hast doch bestimmt irgendwas Nützliches in deiner großen Tasche!«, sagte Lucia und durchwühlte Julius' Leinenbeutel mit ihren scharfen Krallen. Plötzlich war ein lautes *QUIEK!* zu hören. Eine Maus schoss aus der Tasche und hielt sich den schmerzenden Po.



Mit einem lauten *Plumps!* landete die Maus auf dem Boden und hüpfte quiekend auf und ab. »Kann eine brave Maus nicht mal ein kurzes Nickerchen halten?«, kreischte sie.

»Kurzes Nickerchen?!«, rief Julius. »Wir haben dich vor sechs Monaten in der Taklamakan-Wüste verloren! Hätte nie gedacht, dich jemals wiederzusehen!«

»Vor sechs Monaten?«, echote Plinius erstaunt. »Das ist ja wirklich ein anständiges Nickerchen. Hab ich was verpasst? Warum leckt mich das Kamel? Sind wir schon da? Habt ihr die Seidenkokons gefunden?«







Baumwollschal
für Mama

Honig
(prima für
Salate)

Schön
verpackte
alte Kekse
(auch für
Mama)

Halbedelstein
(konnte keinen Voll-
edel-
stein
finden)

Bader-
salze

Dreckige
Öllampe
(klappert
ein biss-
chen)

Wasserflasche
(leckt ein bisschen)

Kapitel zwei

Der Drache tritt auf!



Als Straßen-
künstler sehen wir
irre echt aus!

Hopp!

Wusste
doch, dass
meine Stein-
sammlung
mal nützlich
sein würde!

Tüüt!

Julius war total begeistert! Er würde seine akrobatischen Künste vor dem Kaiser von China vorführen! »Wir Zebras sind weltberühmt für unsere sagenhafte Akrobatik!«, prahlte er. »Für mich wird das ein Kinderspiel!« Und schon sprang er hoch und vollführte einen Rückwärtssalto.

»Das klappt nie und nimmer!«, stöhnte Lucia unter dem chaotischen Haufen ihrer Freunde hervor. »Wir brauchen

